



## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Kollaboration vom Feinsten: Social Media, Business Process Management und Horus®**

**Das Horus Social BPM Lab auf der DOAG 2011 Konferenz war ein voller Erfolg**

*Ettlingen, 22.11.2011 – Am 18. November 2011 fand im Rahmen des Schulungstags der DOAG 2011 Konferenz + Ausstellung ein Horus® Social Business Process Management (BPM) Lab statt. Renommierete Hochschulen und Institutionen mit fachübergreifenden Studierenden-Teams wirkten erfolgreich an 7 Standorten mit. Ziel war es, gemeinsam die Geschäftsprozesse eines fiktiven Unternehmens zu modellieren und unter praxisnahen Bedingungen zu bearbeiten. Im Einsatz war das BPM Tool Horus®, welches die Vorteile des Web 2.0 und des Social Networkings in sich vereint. Im Horus Social BPM Lab vernetzten sich die Teilnehmer, teilten ihr Wissen miteinander und lösten die Problemstellung – kollaborativ und effektiv, eben mit Social BPM.*

Bereits zum zweiten Mal führte die Horus software GmbH ein Social BPM Lab durch. Dabei wurde der Schulungstag der DOAG 2011 Konferenz in Nürnberg genutzt, um die bewährte Horus Methode Studierenden und potentiellen Geschäftspartnern näher zu bringen. Der Horus Alliance-Partner PROMATIS stand hierbei mit helfenden Händen bei der Ausführung und technischen Unterstützung zur Seite.

Die Teilnehmer des Labs waren über Deutschland und die Schweiz verteilt. Social BPM Lab „Erstis“ waren die FHS St. Gallen, Hochschule für angewandte Wissenschaft, die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Heidenheim und die Universität Osnabrück. Das Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB) in Karlsruhe und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) aus Konstanz nahmen zum zweiten Mal an einem Horus Social BPM Lab teil. Professor Marco Mevius und dessen Studierende in Konstanz arbeiten in dessen Vorlesungen bereits seit Jahren mit Horus.

Außerdem hat zum ersten Mal ein Unternehmen an dem Lab teilgenommen. Die T-Systems Multimedia Solutions GmbH mit Sitz in Berlin hat ihren Studierenden die Zusammenarbeit am Lab ermöglicht.

Beinahe 100 Studierende und Interessierte aus unterschiedlichen Studienrichtungen, wie Informationswirtschaft, Business Information Technology oder auch Wirtschaftsinformatik, stellten sich der Herausforderung und arbeiteten schließlich vernetzt an dem gemeinsamen Projekt. Die Durchführung erfolgte anhand des fiktiven Unternehmens "eBurger AG", einer erfolgreichen Fast-Food-Kette. Die Geschäftsprozesse der verschiedenen Standorte wurden aufgenommen, sinnvoll aufeinander abgestimmt und optimiert. Mit Hilfe der Modellierungssoftware Horus galt es, die verschiedenen Unternehmensbereiche, wie zum Beispiel Bestellplanung und -abwicklung, Fertigung und Verkauf, in grafischen Modellen abzubilden.

Die Studierenden schlüpften dabei entsprechend ihrer Studienrichtung in Rollen, wie sie auch in realen Unternehmen anzutreffen sind. So konnten sie wertvolles Business-Wissen erarbeiten und einbringen. Die standortübergreifende Kommunikation wurde durch moderne Web 2.0-Technologien, wie beispielsweise Web-Konferenzen, Wikis, Foren oder Chats, gewährleistet. Für Rat und Tat stand den Mitwirkenden zudem der „Horus Expert on Demand“ online zur Verfügung.

Am Ende des Tages hatten es die Studierenden geschafft, die gesamten Geschäftsprozesse der eBurger AG im Detail zu modellieren und die internen Abläufe des fiktiven Unternehmens durch Ausnutzen von Synergieeffekten weiter zu optimieren. Die Studierenden nahmen schließlich ein Zertifikat sowie wertvolle Erfahrungen mit nach Hause. Alle Beteiligten zogen ein sehr positives Resümee und freuen sich schon auf das nächste Horus Social BPM Lab.

## **Horus – Incorporating the Power of Knowledge from Business Communities**

Längst reicht das Wissen eines Einzelnen, eines privatwirtschaftlichen oder öffentlichen Unternehmens allein nicht aus, um im Wettbewerb zu bestehen. Vernetzung in Communities, die Bildung strategischer Allianzen, wertorientierte Kollaboration sind das Gebot der Stunde – Hebel, um im Wettbewerb nachhaltige Erfolge zu erzielen. Horus greift diese Ideen auf und macht sie für die Organisationsarbeit nutzbar. Ziel ist, die Gesamtheit des in der Business Community verfügbaren Organisationswissens für die Geschäftsprozess-Gestaltung zu erschließen. Erfolgsentscheidend dabei ist, neben den internen Prozess-Champions auch die Sachbearbeiter und externen Geschäftspartner mit in die Prozessarbeit einzubinden.

### **Produkte und Services**

Horus fokussiert auf Organisationen in allen Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft. Die Horus Methode mit ihren unterstützenden Softwarewerkzeugen und Best Practice-Lösungen ermöglicht interessante neue Formen der Organisationsarbeit.

Horus verfolgt ein innovatives Geschäftsmodell, das durch Bereitstellung von **Freeware-Produktversionen** und eine einzigartige „User Experience“ die Plattform zur Einbindung der gesamten Business Community schafft.

Horus **Enterprise-Produkte** bieten zusätzliche Funktionalitäten und schaffen die Voraussetzung für skalierbare Lösungen.

**Services** werden je nach Bedarf online unter Verwendung modernster Medien- und Kommunikationstechnologien oder durch qualifizierte Berater erbracht.

### **Innovationspartner**

Horus ist im Rahmen einer langjährigen Innovationspartnerschaft mit dem [Forschungszentrum Informatik Karlsruhe \(FZI\)](#), dem [Institut AIFB des Karlsruher Instituts für Technologie \(KIT\)](#), der [Database Group der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster \(WWU\)](#) und der [Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung \(HTWG\)](#) entstanden. Diese einzigartige Innovationspartnerschaft ist Garant für eine rasche Umsetzung von Produkt- und Serviceinnovationen in der Praxis.

Weitere Informationen zu Horus finden Sie unter [www.Horus.biz](http://www.Horus.biz).

### **Kontakt:**

Horus software GmbH

Nelly Knaub

Pforzheimer Str. 160 ▪ 76275 Ettlingen

Tel.: 07243 2179 25 ▪ Fax: 07243 2179 99

E-Mail: [nelly.knaub@horus.biz](mailto:nelly.knaub@horus.biz)